

Presseinformation

Diakonie Katastrophenhilfe ruft zu Spenden auf

Pakistan: 500.000 Euro für Flut-Betroffene

Berlin/Nürnberg, 07.09.2022. Die Diakonie Katastrophenhilfe stellt in einem ersten Schritt eine halbe Million Euro für die Nothilfe in den pakistanischen Flutgebieten zur Verfügung. In der besonders betroffenen Region Sindh im Südosten des Landes wird das Hilfswerk Notunterkünfte bereitstellen, sauberes Trinkwasser und Nahrungsmittel verteilen. Im gesamten Land sind etwa 30 Millionen Menschen betroffen, mehr als 1.000 kamen bislang ums Leben. „Das Ausmaß der Katastrophe ist erschreckend und wir befürchten, dass es noch schlimmer wird, wenn es weiter regnet“, sagt Martin Keßler, Direktor der Diakonie Katastrophenhilfe. „Bereits jetzt ist klar: Pakistan wird viel und lange Zeit Hilfe brauchen. Wir rufen die Menschen in Deutschland dazu auf, für die Betroffenen der Fluten zu spenden.“

Ungewöhnlich starke und früh einsetzende Monsunregenfälle haben in den vergangenen Tagen und Wochen große Teile Pakistans überflutet. Aufgrund von Überschwemmungen, Sturzfluten und Erdbeben sind bislang mehr als 1.000 Menschen ums Leben gekommen.



Etwa eine Million Häuser wurde zerstört, drei Millionen Menschen sind bislang vor den Fluten geflohen. Die pakistanische Regierung hat den Notstand ausgerufen und die internationale Gemeinschaft um Hilfe gebeten. Laut Schätzungen könnte das Ausmaß noch größer sein als 2010, als fast 2.000 Menschen ums Leben kamen. „Kaum ein anderes Land ist von der Klimakrise so betroffen wie Pakistan“, sagt Martin Keßler. „Wir dürfen die Menschen nicht allein lassen und müssen sie nach Kräften darin unterstützen, mit den Folgen dieser immensen Flutkatastrophe umzugehen.“

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Fluthilfe Pakistan

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Hinweise für Redaktionen:

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an presse@diakonie-katastrophenhilfe.de

Pressekontakt: Tommy Ramm, Pressesprecher Diakonie Katastrophenhilfe Deutschland,

Tel.: 030 65211 1574, 0162 255 3859

tommy.ramm@diakonie-katastrophenhilfe.de

Sonstige Fragen:

Fenja Lüders, Referentin Diakonie Katastrophenhilfe Bayern, Tel.: 0911 9354 261

lueders@diakonie-bayern.de